



**Niederschrift
zur 8. Sitzung
des Haupt- und Finanzausschusses
am 01.09.2015
um 17:00 Uhr im Ratssaal**

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlich

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 09.06.2015
- 3 01 - 16 0444/2015 Stellvertretender Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr "Stadt Emmerich am Rhein";
hier: Kommissarische Bestellung
- 4 04 - 16 0425/2015 Baumaßnahmen an der Leegmeerschule
hier: Erforderliche Erweiterung zur Erfüllung des bisherigen Raumbedarfs und weiterer Aufgaben im Rahmen der Inklusion
- 5 05 - 16 0411/2015 Veränderungssperre für den Verfahrensbereich des Bebauungsplanes Nr. E 18/9 - neu - Rheinpromenade / Steinstraße -
- 6 05 - 16 0412/2015 Fortsetzung des Engagements der Stadt Emmerich am Rhein im Zertifizierungsverfahren "European Energy Award"
- 7 05 - 16 0418/2015 Veränderungssperre für den Verfahrensbereich des Bebauungsplanes E 18/12 - Südliches Fünfeck -
- 8 05 - 16 0433/2015 Klarstellungssatzung gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 1 BauGB - Hohe Sorge -
- 9 07 - 16 0386/2015/1 Konzept für die Betreuung von Asylbewerbern
- 10 07 - 16 0445/2015 Neubau eines Übergangsheimes für die Unterbringung von Asylbewerbern
- 11 Mitteilungen und Anfragen
- 12 Einwohnerfragestunde

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Johannes Diks

Die Mitglieder

Herr Gerd-Wilhelm Bartels

Frau Elisabeth Braun

für Mitglied Baars

Herr Manfred Brockmann

Herr Botho Brouwer

Herr Markus Herbert Elbers

Herr Gerhard Gertsen

Herr Peter Hinze

Herr Albert Jansen

Herr Christoph Kukulies

Frau Irmgard Kulka

Herr Wilhelm Lindemann

Herr Thomas Meschkapowiz

Herr Matthias Reintjes

Frau Sultan Seyrek

für Mitglied Schaffeld

Frau Sabine Siebers

Herr Andre Spiertz

für Mitglied Sigmund

Frau Elke Trüpschuch

Herr Herbert Ulrich

Von der Verwaltung

Herr Dr. Stefan Wachs

Erster Beigeordneter

Herr Ulrich Siebers

Stadtkämmerer

Herr Martin Bettray

Herr Wilfried Endern

Herr Stephan Glapski

Herr Martin Kroll

Frau Martina Lebbing

Frau Elisabeth Schnieders

Herr Hans Sterbenk

Frau Marita Evers

Schriftführerin

Der Vorsitzende eröffnet die öffentliche Sitzung des Ausschusses um 17.00 Uhr. Er begrüßt die Damen und Herren des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung und der örtlichen Presse.

I. Öffentlich

1. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfrage von Einwohnern gestellt.

2. Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 09.06.2015

Da keine Einwände gegen die gemäß § 23 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung der vorgelegten Niederschrift erhoben werden, wird diese vom Vorsitzenden und der Schriftführerin unterzeichnet.

**3. Stellvertretender Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr "Stadt Emmerich am Rhein";
hier: Kommissarische Bestellung
Vorlage: 01 - 16 0444/2015**

Herr Martin Kroll stellt sich den Ausschussmitgliedern vor.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, den Brandoberinspektor Martin Kroll mit Wirkung vom 01.11.2015 kommissarisch für die Dauer von maximal 2 Jahren zum stellvertretenden Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Emmerich am Rhein zu bestellen.

Stimmen dafür 19 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

**4. Baumaßnahmen an der Leegmeerschule
hier: Erforderliche Erweiterung zur Erfüllung des bisherigen Raumbedarfs
und weiterer Aufgaben im Rahmen der Inklusion
Vorlage: 04 - 16 0425/2015**

Mitglied Hinze stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Beschlussvorschlag

Der Rat beauftragt die Verwaltung für die Leegmeerschule – Kath. Grundschule der Stadt Emmerich am Rhein – die erforderlichen Um- und Erweiterungsbau- maßnahmen zu planen, um den bisherigen Raumbedarf zu erfüllen und im Rahmen der Möglichkeiten durch Schaffung der räumlichen und baulichen Voraussetzungen den Weg zu einer inklusiven Schule zu starten.

Stimmen dafür 19 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

**5. Veränderungssperre für den Verfahrensbereich des Bebauungsplanes Nr. E 18/9 - neu - Rheinpromenade / Steinstraße -
Vorlage: 05 - 16 0411/2015**

Mitglied Gertsen stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Beschlussvorschlag

Der Rat beschließt den vorgelegten Entwurf einer Veränderungssperre für den Bereich des sich in Aufstellung befindenden Bebauungsplanes Nr. E 18/9 -neu - Rheinpromenade / Steinstraße- gemäß § 16 Abs. 1 BauGB als Satzung.

Stimmen dafür 19 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

**6. Fortsetzung des Engagements der Stadt Emmerich am Rhein im Zertifizierungsverfahren "European Energy Award"
Vorlage: 05 - 16 0412/2015**

Mitglied Gertsen stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt die weitere Teilnahme der Stadt am sog. European Energy Award für die nächste Förderperiode von 3 Jahren.

Stimmen dafür 19 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

**7. Veränderungssperre für den Verfahrensbereich des Bebauungsplanes E 18/12 - Südliches Fünfeck -
Vorlage: 05 - 16 0418/2015**

Mitglied Gertsen stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Beschlussvorschlag

Der Rat beschließt den vorgelegten Entwurf einer Veränderungssperre für den Bereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. E 18/12 -Südliches Fünfeck- gemäß § 16 Abs. 1 BauGB als Satzung.

Stimmen dafür 17 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 2

**8. Klarstellungssatzung gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 1 BauGB - Hohe Sorge -
Vorlage: 05 - 16 0433/2015**

Der Vorsitzende lässt über den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Rat beschließt gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 1 BauGB beiliegenden Satzungsentwurf zur Klarstellung der Grenzen des dem im Zusammenhang bebauten Ortsteil zuzurechnenden Siedlungsbereiches auf der Südseite der Straße „Hohe Sorge“ zwischen Sternstraße und Durlinger Straße.

Stimmen dafür 19 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

9. Konzept für die Betreuung von Asylbewerbern
Vorlage: 07 - 16 0386/2015/1

Fachbereichsleiter 7, Herr Sterbenk erläutert anhand einer Power-Präsentation (Anlage zur Vorlage) das Konzept für die Betreuung von Asylbewerbern, welches ständig fortgeschrieben wird. Derzeit leben 249 Flüchtlinge in Emmerich am Rhein wobei heute ein neuer Zuweisungsbescheid eingegangen und am Freitag 5 weitere Personen zugewiesen werden. Die Tendenz ist stark ansteigend, es wird mit wöchentlich 10 – 12 Personen gerechnet.

Der Vorsitzende teilt ergänzend mit, dass die Hilfsbereitschaft der Emmericher Bevölkerung sehr groß ist. Täglich werden Anfragen, betr. Kleiderspenden, Patenschaften etc. gestellt. Zwei Angebote zur Einbringung von Hilfe von Emmericher Firmen liegen vor. Alle Hilfsprojekte werden in das Betreuungskonzept für Asylbewerber aufgenommen und fortgeschrieben. Er verweist auf eine Anregung der Ratsfraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN betr. der Gesundheitskarte für Flüchtlinge, die auch im nächsten Sozialausschuss beraten werden soll.

Anmerkung der Verwaltung:

Der nächste Sozialausschuss findet am 21.10.2015 statt.

Mitglied Hinze fragt nach, ob die Arbeit personell noch machbar ist, da der Flüchtlingszustrom doch permanent wächst.

Hierzu erklärt der Vorsitzende, dass die Arbeit von den zuständigen Fachbereichen nur mit zusätzlichen Stunden erbracht werden kann. Im Fachbereich 7 wurde schon eine zusätzliche Stelle auf den Weg gebracht, die einer besondere Förderungsquote bedarf.

Er kann jedoch nicht ausschließen, dass diese Arbeit mit dem vorhandenen Personal nicht mehr machbar ist.

Mitglied Spiertz fragt nach, wie viele Wohnungen durch die Stadt seit dem Kauf des Objektes Oelstraße angemietet wurden.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Anmietung von Objekten zur Aufnahme von Flüchtlingen findet seit Februar 2014 statt.

Der Verkauf des Objektes Oelstraße ist – begründet aus dem Zwangsversteigerungsverfahren – noch nicht zustande gekommen. Für Teile des Objektes (fünf der sechs Wohnungen) besteht ab Mitte Februar 2015 ein Mietvertrag (1.164,5 €/ mtl.). Seit diesem Zeitpunkt hat sich die Zahl der Asylbewerber von 149 auf 300 (Stand 22.09.2015) erhöht. In diesem Zeitraum wurden elf Wohnungen angemietet und zwei eigene Objekte hergerichtet. Die Gesamtfläche (elf fremde + zwei eigene) beträgt ca. 1.100 m² (ein Mietvertrag liegt noch nicht vor - Nutzungserlaubnis aber erteilt). Die durchschnittliche Quadratmeterzahl reduzierte sich im vergangenen Halbjahr von 12 - 13 m²/ Person (Februar 2015) auf 10 - 11 m²/ Person (Stand heute 10,7 m²/ Person) .

Auf Nachfrage von Mitglied Siebers teilt die Verwaltung mit, dass die Asylbewerber, die sich seit 15 Monaten hier in Deutschland aufhalten, schon einen Anspruch auf eine Gesundheitskarte haben. In Emmerich wären das 27 Asylbewerber, die auch schon die Gesundheitskarte besitzen.

Weiterhin teilt die Verwaltung auf Nachfrage mit, dass in der Vergangenheit Wohnungen für Asylbewerber gefunden und noch einige Wohnungen in Aussicht bzw. in Vorbereitung sind. Es wird aber weiter nach größeren Einheiten gesucht; konkrete Ergebnisse können derzeit jedoch noch nicht genannt werden.

Mitglied Bartels merkt an, dass dieses vorgelegte Konzept in den Augen seiner Fraktion kein Konzept ist, sondern ein Arbeitspapier, welches die aktuelle Situation beschreibt. Für eine weitere konzeptionelle Abwicklung bittet er, ein ausgearbeitetes zielgerichtetes Konzept vorzulegen, da bis Ende des Jahres noch viele Asylsuchende erwartet werden. Seine Fraktion kann diesem Arbeitspapier nicht zustimmen und wird sich bei der Abstimmung enthalten.

Mitglied Kukulies spricht nochmals die Personalsituation im Fachbereich 7. Es müsste dringend eine zusätzliche Stelle für die Bearbeitung von Asylbewerbern geschaffen werden.

Der Vorsitzende erklärt hierzu, dass im Fall zusätzlichen Bedarfs hierauf reagiert wird.

Nach kurzer Diskussion lässt der Vorsitzende über den Antrag gemäß Vorlage zu beschließen, abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Rat beschließt das Konzept für die Betreuung von Asylbewerbern .

Stimmen dafür 15 Stimmen dagegen 3 Enthaltungen 1

10. Neubau eines Übergangsheimes für die Unterbringung von Asylbewerbern Vorlage: 07 - 16 0445/2015

Die Herren Sterbenk und Glapski tragen ausführlich zu dem Projekt des Neubaus des Übergangsheimes vor. Die Präsentation ist der Vorlage als Anlage beigelegt.

Mitglied Spiertz verweist auf die große Anzahl von Flüchtlingen, die in Emmerich am Rhein noch zu erwarten sind. Da der Neubau des Übergangsheimes erst im Jahre 2017 fertig gestellt wird fragt er sich, wo die Flüchtlinge, die noch zugewiesen werden, untergebracht werden, da auch nicht unendlich viele Wohnungen in Emmerich angemietet werden können. Er verweist auf das alte Obi-Projekt und fragt nach, ob dort nicht Flüchtlinge untergebracht werden können.

Erster Beigeordneter Dr. Wachs teilt erklärend mit, dass die Verwaltung sich vor dem Hintergrund einer möglichen Nutzung als Asylbewerberunterkunft verschiedene Objekte angesehen hat. Darunter war auch das alte Obi-Gelände. Der Gesetzgeber hat Ende des vergangenen Jahres das Bauplanungsrecht gelockert und erlaubt, dass in Gewerbegebieten entsprechende Unterkünfte geschaffen werden können. Gleichzeitig ist dieses in Industriegebieten (Obi alt) nicht möglich, da die Menschen nicht in Gebieten wohnen dürfen, wo Wohnen zu. B. aufgrund von Emissionsabgaben, nicht erlaubt ist. Sollte dieses aufgehoben werden, wird die Verwaltung entsprechend reagieren. Auch in anderen Gebieten stehen Objekte, die mit entsprechenden Umbaumaßnahmen als Unterkünfte geeignet wären, zur Verfügung

Mitglied Kulka bittet zu prüfen, ob es möglich ist, anstatt der in Bocholt eingerichteten Grünanlagen, den Bewohnern das Einrichten eines kleinen Gartens zu ermöglichen.

Die Verwaltung nimmt diese Anregung auf.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Rat beschließt den Neubau eines Übergangsheimes für die Unterbringung von Asylbewerbern auf dem Gelände Tackenweide in der im Vortrag vorgestellten Form.

Stimmen dafür 18 Stimmen dagegen 1 Enthaltungen 0

11. Mitteilungen und Anfragen

Es liegen weder Mitteilungen noch Anfragen vor.

12. Einwohnerfragestunde

Anfragen seitens der Einwohner werden nicht gestellt.

Der Vorsitzende schließt die öffentlichen Sitzung um 18.30 Uhr, nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen.

46446 Emmerich am Rhein, den 21. September 2015

Johannes Diks
Vorsitzender

Marita Evers
Schriftführer/in